

Mitarbeiterinformation

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Werk- und Geschäftsleitung haben in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 5. Juni noch einmal die Situation im Werk Wuppertal dargestellt und die erforderlichen Maßnahmen zur Restrukturierung erläutert. Der Inhalt der Informationen entspricht dem Stand, den wir bereits am 12. April den Arbeitnehmervertretern in einem persönlichen Gespräch erläutert haben.

Dennoch möchten wir die Sitzung des Wirtschaftsausschusses zum Anlass nehmen, Sie noch einmal aus erster Hand zu informieren. Wie Sie sicher auch aus anderen Quellen wissen, sind die Märkte für Großlager, insbesondere Windkraft, seit Jahren durch hohe Unsicherheit, Nachfragerückgang und Preisverfall gekennzeichnet. Die Erwartungen und optimistischen Planungen der Märkte für Großlager insgesamt haben sich leider nicht erfüllt und werden sich auf lange Sicht nicht so entwickeln, wie es in den Jahren 2007 und 2008 prognostiziert wurde. Die weltweit schwache Nachfrage führt in Verbindung mit den hohen Kapazitäten im Markt zudem zu einem erheblichen Preisdruck.

Für den Standort Wuppertal ergibt sich aus diesen Rahmenbedingungen eine deutliche Unterauslastung der Kapazitäten und damit eine extrem negative Kostensituation. Dies bedeutet, dass wir einen Personalüberhang von 750 Mitarbeitern haben. Da wir nicht davon ausgehen können, dass sich die Lage auf den internationalen Märkten und damit unsere Auslastungssituation nachhaltig verbessert, haben wir uns nach intensiver Analyse entschlossen, zu handeln und Maßnahmen zur Strukturanpassung einzuleiten. Dies haben wir am 12. April den Arbeitnehmervertretern in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. Am 25. April 2013 hat ein erstes Sondierungsgespräch mit der IG Metall und dem Betriebsrat stattgefunden.

Unser Ziel ist es, den Standort langfristig zu sichern. Dies wird aber nur mit Restrukturierungen und Veränderungen gelingen. Nur diejenigen Standorte haben langfristig eine Zukunft, die im Markt nachgefragte Produkte zu marktauglichen Kosten mit bester Qualität produzieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern zu einem Ergebnis kommen, mit dem Ziel, den Standort langfristig zu erhalten.

In unserer Kommunikation folgen wir dem Grundsatz: Erst wenn es etwas zu berichten gibt, sprechen wir zunächst mit den Mitarbeitern und Arbeitnehmervertretern, dann mit den Medien. Lassen Sie sich von Gerüchten nicht unnötig verunsichern. Wir können Ihr berechtigtes Interesse

an einem schnellen Informationsfluss verstehen. Seien Sie versichert, dass wir Sie unverzüglich informieren werden, sobald Ergebnisse vorliegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Vorgesetzten.

Wuppertal, 5. Juni 2013

gez.

Oliver Jung

Mitglied des Executive Board
Entwicklung Produktionsverfahren

Rudolf Lenhart

Geschäftsleitung Industrie
Industrial Bearings

Klaus Widmaier

Geschäftsleitung Industrie
Personal